



Gemeindebrief Sept.-Okt.-Nov. 4/2019

Swantje

Ev. - luth. Christuskirchengemeinde Leer



Liebe Leserin, lieber Leser,
in dieser Swantje-Ausgabe lesen Sie von Abschieden und Neuanfängen in unserer Gemeinde, von Dank für Erlebnisse im Leben, für Begegnungen und gemeinsame Unternehmungen in diesem Sommer, für Gemeinschaft und Gottes Begleitung. Ein Schaufenster in diese Veranstaltungen bietet dieses mal der Umschlag unseres Gemeindebriefs. Wenn Sie neugierig geworden sind, werden Sie eingeladen,

an dem, was regelmäßig in unserer Gemeinde stattfindet, teilzunehmen, aber auch an dem besonderen Angebot. Dabei sein bringt auf andere Gedanken, bringt einen mit anderen Menschen zusammen und lässt einen im Anschluss etwas erzählen. So lassen sich noch ein paar schöne Herbsttage auskosten und sich vorbereiten auf die dunklere, ungemütliche Jahreszeit.

Pastorin Silvia Köhler



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Nachruf Gisela Bella



Ein Lächeln auf dem Gesicht, Hilfsbereitschaft, einen Gesprächskreis im Katharina-von-Bora Haus, all das verbinden ehrenamtliche und beruflich Mitarbeitende im Gemeindehaus mit Gisela Bella. Sie selbst war der Christuskirche seit ihrer Kindheit verbunden. Im Juni ist sie überraschend nach schwerer Krankheit gestorben. Ihren Töchtern gilt unser Mitgefühl. Wir denken gerne an Gisela Bella und danken dafür, wie sie sich ins Gemeindeleben eingebracht hat.

Silvia Köhler, Pastorin

Eine Sache der Betrachtung

Schwitzend und mit Anstrengung stieg sie dem Gipfel entgegen. Neben, vor und hinter ihr keuchten viele andere, blieben ab und zu stehen, um Atem zu schöpfen, gingen weiter. Sie ließ sich von dem Strom mitziehen. Nur noch bis zu der Klippe, dann noch bis zu dem Absatz, dann war der Gipfel erreicht. Oben blickte sie in die Ferne.

Ein atemberaubender Ausblick bot sich ihr. Wie klein alles war, wie sich die Ebene vor ihr ausstreckte. Nach einer Pause mit einem Butterbrot und ein paar Gummibärchen zur Stärkung war die Anstrengung fast wieder vergessen.

An einem anderen Tag stieg sie noch einmal hinauf. Dieses Mal auf den Kamm, über 1000 Meter hoch. Sie schaute hinunter auf einen kleinen und einen großen Bergsee. Am kleinen Bergsee stand eine Baude, bei der sie auf dem Rückweg Rast machte. Wie ruhig der See wirkte, beruhigend. Über ihm ragten schroff und steil die Felswände auf. Eben war sie noch dort oben. Aus dieser Sicht wirkte er allerdings groß und majestätisch.

Weit entfernt und nah dran: beim Wandern ist es die Distanz. Zeitlich wird das auch in den Fokus genommen, z.B. werden die Erinnerungen an die Jugend bei einer Jubiläumskonfirmation wieder aktualisiert und zugleich ist es weit weg von heute.

Die Perspektive zu wechseln hilft, mehr zu sehen, genauer zu erkennen. Nach dem Blick von oben hätte sie sagen können: "Wo ist das nächste Ziel? Den kleinen See habe ich ja gesehen." Halb im Aufstieg hätte sie sagen können: "Es ist mir zu anstrengend. Ich kehre um." Das ist nicht geschehen.

Dass sich auch die anderen mühten, motivierte sie, und in ihrem Staunen über die weite Ebene und die Atmosphäre am See war sie sehr dankbar. Es kann ein eigener Impuls sein oder Anstoß von außen, immer mal die Perspektive zu wechseln. Mal hat man ein Ziel und das große ganze im Blick. Es bewahrt einen davor, wegen kleiner Beschwerden aufzugeben und mal erkennt man, wie etwas einen bei näherem Hinsehen fasziniert.

Wer mag, kann das mit seinem Glauben verknüpfen. Männer und Frauen vertrauen darauf, dass Gott ihren Weg mitgeht, auch den anstrengenden. Im Kleinen und im Großen lässt er Schönheit finden. Ob ein Ziel nah dran oder weit weg ist, mag er allein wissen. Er schenkt den Ausblick und ein zweites erfüllendes Hinsehen, wie es auch noch ist.

*Pastorin
Silvia Köhler*

Gemeindebesuch...

...aus der Pauluskirchengemeinde Emden

Zum 1. Januar 2013 haben die Kirchenkreise Emden und Leer fusioniert. Das ist schon lange her.

Wie wächst man zusammen?

Meist treffen sich leitende Ehrenamtliche und berufliche Mitarbeitende in Sitzungen. Ihre Entscheidungen haben Auswirkungen auf die Gemeinden.

Und wo begegnet man sich und erfährt mehr voneinander?

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus der Pauluskirchengemeinde Emden hatten die Idee, zu ihrer Gemeindefahrt eine Kirchengemeinde in Leer zu besuchen, sie fragten die Christuskirchengemeinde und sind herzlich Willkommen.

Am Sonntag, den **22. September** erwarten wir ca. 40 Gemeindeglieder aus der Pauluskirchengemeinde. Die Emdener werden von ihren Pastoren Thomas Jäckel, Doris Wiemann und von Christiane Berwing aus dem Kirchenvorstand, begleitet. Die Begegnung beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst und dem Chor der Pau-

luskirchengemeinde *Singgruppe Freundschaft*, um **10 Uhr** in der Christuskirche. Anschließend Ankommen mit Teetafel, ein gemeinsamer Spaziergang mit Kirchenvorstehern durch die Kirchengemeinde bis zur Evenburg und ein Mittagessen im Gemeindehaus.

Nach Informationsmöglichkeiten zur Suppenküche, einer Kirchenbesichtigung, Gesprächen in kleinen Gruppen schließt der Tag mit einer gemeinsamen Teetafel.

2020 kann es einen Gegenbesuch geben. So etwas gab es im Kirchenkreis bisher noch nicht, und wir wünschen uns einen anregenden Tag mit guten Begegnungen. Dazu laden wir Sie, liebe Gemeindeglieder ein.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie Interesse haben, damit wir einschätzen können, mit wie vielen Personen wir den Gegenbesuch durchführen können.

*Pastorin
Sivia Köhler*

Monatsspruch September 2019

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Mt 16,26

Frauen tragen eine Hälfte des Himmels.

Am 6. August waren wir vom Orga-Team der Suppenküche zum Frauenkreis in Filsum eingeladen. Wir wurden sehr herzlich empfangen. 40 Jahre besteht der Kreis, und da gab es seitens der Frauen einiges zu erzählen. Nachdem wir uns mit Tee und leckerem Kuchen gestärkt hatten, gaben wir bereitwillig über unsere Arbeit Auskunft. Es war eine lebhaft Diskussions, denn das Interesse war sehr groß. Mit Lob und Anerkennung wurde nicht gespart, worüber wir uns natürlich sehr gefreut haben. Eine kurze Andacht in der wunderschönen Kirche eingebettet in ein paar Liedern, rundete den Nachmittag ab. Wir gingen allerdings nicht mit leeren Händen. Unser Kofferraum war gefüllt mit frischem Gemüse wie Kohlrabi, Kartoffeln und einiges mehr.

Auch dafür ein herzliches Danke.

Gisela Busemann

Klein aber wichtig.

Es sind die Kleinen der Gemeinden die das kirchliche Leben bereichern. So auch am 16. Juni, als zu Ehren der schulpflichtigen Kinder beider Kindergärten ein Gottesdienst statt fand. Es war verständlich wie aufgeregt die Kinder waren. Ist doch die Einschulung ein äußerst wichtiges Ereignis. Aber nicht nur die für die Kleinen - Entschuldigung - die Großen war es ein besonderer Tag, nein auch für die Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde.

Sicherlich konnte der eine oder andere Gottesdienst-Besucher sich an seine eigene Einschulung erinnern. Es war eine Freude, mit wieviel Spaß die Kinder dabei waren, und nach den Segenwünschen unserer Pastorin ging es wieder raus an die frische Luft in einen sommerlichen Sonntag.

Gisela Busemann



Küsterehepaar Margreth und Wolfgang Haberecht haben sich sehr über die vielen guten Wünsche anlässlich ihrer Verabschiedung aus dem Küsterdienst gefreut, besonders aber freuten sie sich über das sehr umfangreiche Kuchenbuffet!



Deutscher evangelischer Kirchentag 2019

„Was für ein Vertrauen“

„Was für ein Vertrauen“, sagen, rufen und singen Sie es in die Welt hinaus, so das Motto des Kirchentages 2019.

20. Juni 2019 - 9 Uhr Hauptbahnhof Leer – Zielbahnhof Dortmund 12:17 Uhr.

14 Teilnehmer aus der Christus-, Luther- und Pauluskirchengemeinde und der Kirchengemeinde Warsingsfehn machen sich gemeinsam auf den Weg zum Kirchentag. Kaum sitzen sie im Zug, packt Jantina vom Hagen ihre „kleine“ Reisegitarre aus und schon geht es los. Alle singen mit, ohne sich näher zu kennen. Was für ein Vertrauen! 12:30 Uhr Hauptbahnhof Dortmund.

Treffen mit Pastorin Silvia Köhler vor dem Haupteingang, die bereits vor Ort ist. Dann trennen sich die Gruppen und gehen auf Entdeckungsreise – Kirchentag. Zwischenzeitlich trifft man sich noch einmal, trinkt einen Kaffee zusammen und verliert sich wieder und auch das ist ok. Gemäß dem Motto: „Alles darf, nichts muss sein“.

Besonders und wirklich auffällig erlebt jeder von uns die Stimmung. Einige von uns kennen sie bereits, andere erleben sie das erste Mal und sind davon begeistert. Die ganze Stadt ist vol-

ler unzähliger Angebote. Internationale musikalische Vorträge, Gesänge, Chöre, Bands und auch Soloauftritte, Essen und Trinken aus aller Welt, Infostände und vieles mehr. Alles, aber auch wirklich alles ist eingehüllt in einer besonderen Atmosphäre. Eine wahrhaft friedvolle Stimmung. Egal wo man sich gerade aufhält, man kann

mit jedem ins Gespräch kommen – einfach, unkompliziert und respektvoll. Jeder spricht mit jedem, egal ob man sich kennt oder nicht. Ein Gefühl von wirklich tiefer Gemeinschaft umhüllt jeden. Zumindest fühlte es



sich für mich so an.

Für mich war es der erste Kirchentag und ich weiß jetzt schon, dass ich auch zum nächsten Kirchentag fahren werde.

18:30 Uhr Hauptbahnhof Dortmund - ein Teil unserer Gruppe tritt die Rückfahrt an. Diesmal ist es ruhiger. Jeder vielleicht ein wenig in sich gekehrt und noch verbunden mit der überaus wunderbaren Atmosphäre des Kirchentages. 21:30 Uhr Hauptbahnhof Leer – ein unglaublich toller Tag geht zu **ENDE**.

Foto: Privat

Anne Janssen

Veränderungen im Kirchenvorstand

Im Juni 2018 wurden in einem feierlichen Gottesdienst unsere Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in ihr Amt eingeführt. "Kirche mit mir" war das Motto der Kirchenvorstandswahl. Die Amtsperiode ist auf 6 Jahre festgelegt, in der der Kirchenvorstand, Entscheidungen für das Gemeindeleben trifft. Aus persönlichen und beruflichen Gründen ist es manchmal nicht möglich, diese Kontinuität aufrecht zu erhalten. Dass **Aike Schäfer** als jüngster in den Kreis der Kirchenvorsteher gewählt worden ist, war eine Freude. Er beginnt im September diesen Jahres eine duale Ausbildung in Herford und zieht dafür um. Im Konfirmandenteam und als Lektor dieser Kirchengemeinde möchte er gerne weitermachen, aber für die Arbeit im Kirchenvorstand kann er keine Kontinuität mehr gewährleisten. **Burkhard Venus**, stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitzender, war schon in der letzten Amtsperiode im Kirchenvorstand. Er hat überraschend aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen müssen. In anderen Bereichen wird er sich weiterhin in unserer Kirchengemeinde engagieren, z.B. in der Kirchenband, mit seinem technischen Wissen,.. Aike Schäfer und Burkhard Venus wurden am 7. Juli im Gottesdienst von ihrer Verantwortung im Kirchenvorstand



entpflichtet und ihnen wurde herzlich für ihr großes Engagement gedankt. Für den gewählten Aike Schäfer ist **Sebastian Röhrs** in den Kirchenvorstand nachgerückt. Er hatte sich für die Kirchenvorstandswahl aufstellen lassen und bringt durch seine Arbeit als Architekt Kenntnisse im Bau mit, darüber hinaus ist er Vertreter der Kirchengemeinde im Kirchenkreisstag. Er wurde in diesem Gottesdienst in sein Amt eingeführt und verpflichtet. Eine Kirchenvorsteherin, ein Kirchenvorsteher wird noch berufen und nach Bestätigung durch den Kirchenkreisvorstand in sein/ihr Amt eingeführt werden.

Für den gewählten Aike Schäfer ist **Sebastian Röhrs** in den Kirchenvorstand nachgerückt. Er hatte sich für die Kirchenvorstandswahl aufstellen lassen und bringt durch seine Arbeit als Architekt Kenntnisse im Bau mit, darüber hinaus ist er Vertreter der Kirchengemeinde im Kirchenkreisstag. Er wurde in diesem Gottesdienst in sein Amt eingeführt und verpflichtet. Eine Kirchenvorsteherin, ein Kirchenvorsteher wird noch berufen und nach Bestätigung durch den Kirchenkreisvorstand in sein/ihr Amt eingeführt werden.



Fotos: Privat

Fotos: Privat

Pastorin Silvia Köhler

Unser Ferienprogramm - ein Rückblick



„Lebendige Kirche erleben, Menschen zusammenbringen, Treffpunkte schaffen und Gemeinschaft ermöglichen. Genau das ist uns ein besonderes Anliegen“, so der Wortlaut unserer Einladung zu unserem diesjährigen Ferienprogramm 2019. Rückblickend können wir sagen - unser Ferienprogramm ist uns mit vereinten Kräften in jeglicher Hinsicht gelungen. Unser generationsübergreifendes Freizeitangebot, einige nannten es sogar Urlaubsangebot innerhalb der Christusgemeinde, im Sinne von Gemeinschaft trifft sich und unternimmt etwas, konnte erfolgreich umgesetzt werden.

Am 6. Juli starteten wir mit der Tagesfahrt nach Emmen/Niederlande.

36 Gemeindemitglieder erlebten einen erfrischenden, spannenden, erlebnisreichen und auch aufregenden Tag im Zoo Wildland. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sprechen für sich: „Wow, wir waren einen Tag im Ausland, coole Sache!“ Ich persönlich habe diesen Tag als ein besonderes Geschenk erlebt. Immer wieder habe ich in zufriedene, lächelnde und auch staunende Gesichter

unser Gemeindemitglieder geschaut. Einfach ein toller Tag!!

Das Jahr der Freiräume der ev. luth. Landeskirche Hannovers konnte mit einer **Pilgertour im Heseler Wald** verwirklicht werden. Das Pilgern bietet Gelegenheit, innezuhalten und neue Erfahrungen mit sich, mit anderen und mit Gott zu machen. Pastorin Silvia Köhler begleitete diesen Weg der inneren Einker. Agerundet wurde die Pilgertour mit einem achtsamen und gemütlichen Waldpicknick.



Ca. 45 Gemeindemitglieder nahmen an unserem Frühstücksangebot teil. Bei diesem Angebot wurde noch einmal deutlich, wie wichtig das Essen in der Gemeinschaft ist. Viele Teilnehmende leben alleine, als Single und wenige nur noch zu zweit. Im Vordergrund steht nicht primär das Essen als bloße Nahrungsaufnahme. Das Essen hat auch eine große soziale Funktion. Nur jeder vierte Senior isst z.B. in der Gemein-

schaft. Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Gemeinsam essen und trinken ist ein Zeichen der Verbundenheit. „In der Gemeinschaft schmeckt es viel besser“, „Ich treffe hier auch Bekannte. Das ist sehr schön“!



Ist Musik grundsätzlich an ein bestimmtes Alter gebunden? Eine spannende Frage! Nein, wohl eher nicht. Hohe Lebensqualität und Lebensfreude ist auch abhängig von Spaß an Erlebnissen und der Freude am Austausch mit anderen. Unsere Schlagerparade war letztlich eine Verwirklichung eines vielfach geäußerten Wunsches nach so einem Nachmittag. Es wurden vorab unzählige alte Schallplatten bei uns abgeben. Eine geeignete Schallplattenanlage stellte man uns ebenfalls zur Verfügung. Musik verbindet, und so verlief dann auch der ganze Nachmittag. Songs waren z.B. „Tanz mit mir in den Morgen, Junge kommt bald wieder, Ich habe mein Herz in Heidelberg verloren, Rote Lippen soll man küssen“, usw. Es wurde mitgesungen, geschunkelt, und einige Mutige tanzten. Wie hieß es so schön: „Ein urgemeintli-

cher Nachmittag - bitte mit Wiederholungscharakter“.

Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die mitgemacht haben!

Unser Aufruf um Unterstützung seitens der Gemeinde wurde vorbildlich umgesetzt. Projekte, wie z.B. unser Ferienprogramm können nur verwirklicht werden, weil unzählige Ehrenamtliche sich mit ihren Talenten, Fähigkeiten und ihrem Engagement einsetzen. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön! Auch an dieser Stelle noch einmal Rückmeldungen von Ehrenamtlichen: „Mein Einsatz war nicht nur eine Bereicherung für das Ferienprogramm, sondern hat mir persönlich sehr gut getan. Ich war unterstützend mit meinem Können für eine sinnvolle Aktion tätig“.

Die Gründe für ehrenamtliches Engagement können sehr vielseitig sein. Manche möchten Gutes tun, andere wollen sich ausprobieren und herausfinden, wie sie sich in ihrem Leben sinnvoll verwirklichen können. Anderen reizt die Herausforderung Menschen kennenzulernen und soziale Kontakte zu knüpfen.

Sympathie und Dankbarkeit sind die „Währung“ mit dem ihr Einsatz beim Ferienprogramm belohnt wird.

Fotos: Privat

Wir werden alle Unterstützer/innen zu einem **Dankeschön - Cafe** einladen.

Anne Janssen

Gottesdienste sonntags um 10 Uhr**Kindergottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr, außer in den Ferien**

01.09.2019	11. So. nach Trinitatis	Abendmahl Pastorin Silvia Köhler
08.09.2019	12. So. nach Trinitatis	Lektor Herbert Kroon
15.09.2019	13. So. nach Trinitatis	Pastorin Silvia Köhler
22.09.2019	14. So. nach Trinitatis	Gemeindebesuch aus der Pauluskirche Emden Pastorin Silvia Köhler u.a.
29.09.2019	15. So. nach Trinitatis (Michaelis)	Kinderfreundlicher Gottesdienst
06.10.2019	Erntedankfest	Team und Pastorin Silvia Köhler Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl und Posaunenchor Pastorin Silvia Köhler
13.10.2019	17. So. nach Trinitatis	Lektorin Kerstin Meyer
20.10.2019	18. So. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Taufe Pastorin Silvia Köhler
27.10.2019	19. So. nach Trinitatis	17:00 Uhr Seefahrergottesdienst Predigt: Pastor Peter Sicking, Wilhelmshaven, Liturgie: Seefahrerpastor Meenke Sandersfeld, Emden Pastorin Silvia Köhler Team mit Wolfgang Haberecht Shantychor Overledinger Jungs
31.10.2019	Reformationstag	Stadtweiter Gottesdienst Predigt Pastor Eberhard Hündling, Pastorin Silvia Köhler
03.11.2019	20. So. nach Trinitatis	Abendmahl Sup i.R. Burghard Klemenz
10.11.2019	Drittletzter So. des Kirchenjahres	17:00 Uhr Lichtergottesdienst Religionspädagogisches Team und Pastorin Silvia Köhler
17.11.2019	Volkstrauertag (Vorletzter So. des Kirchenjahres)	Prädikant Daniel Aldag
20.11.2019	Buß- und Bettag	10:00 Uhr Pastorin Silvia Köhler
24.11.2019	Letzter So. des Kirchenjahres	Gedenken der Verstorbenen, Abendmahl Pastorin Silvia Köhler

**Nach jedem Gottesdienst herzliche Einladung zum Kirchenkaffee,
Kirchentee im Katharina-von-Bora-Haus**

Adventskonzert!

Am 11. Dezember

findet wieder ein Konzert mit Besetzungen des **Luftwaffenmusikkorps Münster** in unserer Christuskirche statt!
Beginn: 20 Uhr - Eintritt: 10 €

Seefahrgottesdienst am Sonntag, 27. Oktober um 17 Uhr

Den 16. Seefahrgottesdienst in der Christuskirche organisiert Wolfgang Haberecht mit Engagement und Vorfreude. Die Predigt hält Pastor Peter Sicking aus Wilhelmshaven, der zu 25% Seemannspastor ist. Seine Gemeinde liegt direkt am JadePort. Musikalisch wird dieser Gottesdienst durch den Shantychor Oberledinger Jungs aus Collinghorst begleitet. Seemannspastor Meenke Sandersfeld und Pastorin Silvia Köhler gestalten die Liturgie und Gebete.

Park der Gärten am 18. September 2019

Tagesfahrt nach Bad Zwischenahn zur größten Mustergartenanlage in Deutschland. Erleben Sie die Natur mit allen Sinnen und lassen sich inspirieren von den Düften und Farben. Eine kleine Pause bei Kaffee und Kuchen rundet den Nachmittag ab.

Treffpunkt:

Christuskirche - 13:20 Uhr - zurück in Leer 19:30Uhr

Kosten:

26 Euro - verbindliche Anmeldungen bis zum 10. September 2019.

Anmeldungen:

Anne Janssen, Sozialarbeiterin,
Hoheellernweg Nr.7
Tel.: 0491 / 91 96 8547
anne.janssen@evlka.de

Pfarramt: Frau Jakobs – 0491-13313

Für unser Herbstferienprogramm am 19. Oktober 2019

halten wir für sie folgende Aktivitäten bereit:

8.45 - 9.30 Uhr starten wir für die Frühaufsteher mit einer Klangmeditationsandacht in der Christuskirche.

9.45 - 11.00 Uhr Frühstücksbüfett

11.15 - 13.00 Uhr Pilgertour in der Evenburg Parkanlage

11.15 - 13.00 Uhr Rundholzpfähle bunt und kreativ gestalten

11.15 - 13.00 Uhr Mehr Sicherheit im Umgang mit dem Handy

13.15 - 14.30 Uhr Wir zaubern gemeinsam einen kleinen Mittagssnack

15.15 - 16.30 Uhr Gemütliche Abschlussrunde mit Kaffee und Kuchen.

Der Kostenbeitrag pro Person und pro Veranstaltung beträgt **3 €** oder für den ganzen Tag **10 €**.

Aus organisatorischen Gründen ist es erforderlich, dass Sie sich zu den jeweiligen Angeboten, an denen Sie teilnehmen möchten, verbindlich anmelden.

Natürlich freuen wir uns riesig, wenn sich wieder UnterstützerInnen aus der Kirchengemeinde melden, die uns tatkräftig, wie bei der Sommerferienaktion, zur Seite stehen.

Anmeldungen:

Anne Janssen, Hoheellernweg 7 Tel.: 0491/91 96 8547 bzw. anne.janssen@evlka.de

Pfarramt: Frau Jakobs, Tel.:0491/1 33 13

...sommerliches Grillen

mit Kuchenbuffet...



So wie jedes Jahr fand am 11. August unser alljährliches sommerliches Grillen im Garten des Gemeindehauses statt. Das Wetter spielte auch

diesmal mit. So fanden viele unserer Suppenküchen-Gäste wieder den Weg zu uns. Sie waren uns herzlich willkommen. Ein reichhaltiges Salat- und Kuchenbuffet wartete und unsere beiden Grillmeister gaben ihr Bestes und servierten leckere Würstchen und kleine Frikadellen. Wichtig waren uns auch die Gespräche miteinander. Für den einen und anderen hatten wir ein offenes Ohr. Ist es oft genug, einfach nur zuzuhören. Langsam geht nun der Sommer vorüber und wir vom Orga-Team planen schon für die kalte Jahreszeit. So wollen wir, wie bereits vor ein paar Jahren, die Winterküche wieder einführen. Nähere Informationen werden wir noch veröffentlichen. Lasst Euch einfach überraschen. Kurz möchte ich noch erwähnen, dass unsere Suppenküche inzwischen viele uneigennützig Gönner hat. Wir freuen

uns über jede Spende. Auch findet unsere Arbeit immer mehr Anerkennung und Lob. Das macht uns stolz und bestärkt uns aus dem richtigen Weg zu sein. Sogar bei den Kleinen der Gemeinde dringt die Notwendigkeit unserer Einrichtung ins Bewußtsein. So vor kurzen erlebt.

Bei einer Einschulungsfeier blieben noch einige Leckereien übrig. Auf die besorgte Frage der Mutter was damit geschehen soll, meinte die pffiffige Hauptperson, wir geben das ins Restaurant von der Suppenküche, die freuen sich dann immer. Denn vergessen hatte er nicht, dass er im Kindergarten einmal zum Erntedank für unsere Gäste gekocht hatte. So soll es auch sein, wir wollen nicht nur von Nächstenliebe reden, nein wir wollen sie leben.

Fotos: Privat



*Gisela Busemann
Orga-Team Suppenküche*

Ein Jahr ist es nun her das ich mein Freiwilliges Soziales Jahr in der Christuskirchengemeinde begonnen habe. In diesem Jahr habe ich Pastorin Silvia Köhler bei einigen Terminen begleiten dürfen, war u.a. Teamerin im Konfirmandenunterricht.

Überwiegend unterstützte ich im Katharina-von-Bora-Haus, sowie im Kindergarten Paul-Gerhardt-Haus, als auch in der Kindertagesstätte Regenbogenland. Im Katharina-von-Bora-Haus habe ich u.a, beim Frauenkreis unterstützt, die Kindergruppe Abraham und Vormittags die Gruppen der Gemeinde betreut. Zusätzlich habe ich beim Ferienprogramm mitgewirkt. Wie man erkennen kann, habe ich vie-



le Berufsfelder erkunden dürfen und viele neue Erfahrungen machen können. Auch wenn ich mein Ziel, meinen Wunsch Beruf zu finden, nicht erreichen konnte, war es ein Jahr voller neuer Erfahrungen, Ideen und Informationen. In diesem Freiwilligen Jahr konnte ich feststellen: ich arbeite gern im sozialen Bereich.

Ich habe viele neue Menschen kennengelernt und wurde überall gut aufgenommen. Zum 31. August ist mein Freiwilliges Soziales Jahr abgeschlossen, aber auch weiterhin wird man mich hin und wieder im Katharina-von-Bora-Haus antreffen. Ich danke allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit.

Kara Hammerschmidt

Mein Name ist **Mandy Steingrube**. Geboren bin ich in Langenhagen in der Region Hannover, und wohne jetzt seit 2,5 Jahren in Ostfriesland.

Dieses Jahr habe ich mein Abitur am Teletta-Groß-Gymnasium in Leer absolviert und beginne jetzt ein Freiwilliges Soziales Jahr.

Dabei freue ich mich besonders auf die Arbeit mit Kindern. Ich habe mich dazu entschlossen ein Freiwilliges Soziales Jahr zu machen, um für mich herauszufinden, ob ich in der Lage bin, und ob es mir gefällt im sozia-



len Bereich zu arbeiten, da ich überlegt habe Soziale Arbeit zu studieren. Antreffen wird man mich vor allem im

Katharina-von-Bora-Haus sowie im Paul-Gerhardt-Haus und der Kita Regenbogenland.

Im Katharina-von-Bora-Haus begleite ich die Gruppen und versorge diese mit Kaffee und Tee. Des Weiteren werde ich in der Kindergruppe Abraham tätig sein.

Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr in der Christuskirchengemeinde.

Der Blick vieler Menschen, die am Montag die Leerer Fußgängerzone passierten, blieb bei einem dreirädrigen Fahrzeug hängen: Das „Brot-für-die-Welt-Team“ der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers machte anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Hilfswerkes auf dem Denkmalsplatz Station.

„Dahinter steht die Idee, unseren Unterstützern vor Ort Dankeschön zu sagen“, erklärte Uwe Becker, „Brot-für-die-Welt“-Beauftragter in der Landeskirche. „60 Jahre – 60 Tage – 60 Orte“, habe man sich dazu überlegt.

„Wir sind bewusst nicht mit einem großen Showtruck unterwegs“, sagte Becker. Dann wären Diskussionen über die Verwendung von Spendengeldern aufgekommen. Die „rollende Litfaßsäule“ dagegen werde positiv aufgenommen.

Leer war übrigens Tag 21 des Fahrzeugs.

Vorher war es in Rhaderfehn und im Rheiderland gewesen. Anschließend ging es nach Emden und in den Kirchenkreis Norden.

„Das Dreirad genießt einen hohen Sympathiewert“, hat Uwe Becker festgestellt. Mit manchen Menschen entwickelten sich auch intensive Gespräche. Für Interessierte gab es Informationsmaterialien und kleine Geschenke wie Blumensamen und Baumwoll-Brotbeutel. Hingucker am Fahrzeug sind Motive aus der Arbeit von „Brot für die Welt“. So ist zum Beispiel ein großes Bild von Ali Sesay zu sehen. Seit der Kleinbauer aus Sierra Leone Unterstützung über das Hilfswerk erhalten hat, sind die Erträge so hoch, dass seine elf Kinder die Schule besuchen können. Das ist ein Beispiel für zahlreiche Projekte, mit denen „Brot für die Welt“ für die Überwindung von Ungerechtigkeit, Hunger und Armut in der Welt eintritt.

Uwe Becker, „Brot-für-die-Welt“-Beauftragter in der Landeskirche Hannovers (rechts), machte mit der „rollenden Litfaßsäule“ Station auf dem Denkmalsplatz in Leer. Dort begrüßte ihn Pastorin Leska Meyer aus Warsingfehn, Beauftragte des Kirchenkreises Emden-Leer für das Hilfswerk. Über dessen Arbeit informierten sich auch Yasmin Blume aus Magdeburg und Colin Zölzer aus Wetter (links). Foto & Text: Dübbel



Goldene Konfirmation

...in der Christuskirche

An Pfingstsonntag feierten Jubilarinnen, die in den Jahren 1967-1969 in der Christuskirche konfirmiert worden sind, ihr 50 jähriges Konfirmationsjubiläum. Mit einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl, der musikalisch begleitet wurde durch Michael

Busch an der Orgel und dem Chor der jungen Lieder unter der Leitung von Jantina vom Hagen, selbst Jubilarin, begann der Tag. Pastorin Silvia Köhler bat um Gottes Segen für die Zukunft der Jubilarinnen und Jubilare. Bei einem gemeinsamen Mittagessen und einer Kuchentafel im Gemeindehaus gab es Gelegenheit, sich wieder zu sehen und Geschichten aus



Foto: Privat

der Konfirmandenzeit und aus dem Leben zu erzählen. Es wurde ein fröhlicher Tag, an den viele gern zurückdenken. Herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen aus unserer Gemeinde, die die Jubilarinnen und Jubilare begleitet haben.

Monatsspruch

Oktober 2019

**Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!**

Tob 4,8

Als neue Pastorin konnte ich kaum einschätzen, wie viele Frauen und Männer aus drei Jahrgängen sich wohl zu diesem Fest anmelden würden. Deswegen feiern wir in diesem Jahr das diamantene und eiserne Konfirmationsjubiläum zu Erntedank am 6. Oktober in einem Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor. Zu diesem Tag sind alle Konfirmierten der Jahrgänge 1952-1954 und 1957-1959 ein-

geladen. Da es für uns nicht einfach ist, die Adressen herauszufinden, bitten wir um Unterstützung. Sollten Sie zu einem dieser Jahrgänge gehören und noch keine Einladung erhalten haben, oder sollten Sie jemanden kennen, der zu diesen Jahrgängen gehört, teilen Sie es uns bitte mit. Wir sind dankbar für jede Mithilfe.

Pastorin Silvia Köhler

Sommerhaus am See

Thomas Harding

Ein Ort für die Seele. "auch im märkischen Sande flossen und fließen überall die Quellen des Lebens, und jeder Fuß breit Erde hat seine Geschichte und erzählt sie auch - man muß nur willig sein, auf die oft leisen Stimmen zu lauschen" das schrieb Theodor Fontane über die Region in der, in dem Buch "**Sommerhaus am See**" die Geschehnisse und Schicksale von fünf Familien beschrieben wird. Eingebettet in 100 Jahre deutscher Geschichte. Der englische Autor Thomas Harding, mit deutschen Wurzeln, recherchiert 2013 die Geschichte seiner jüdischen Familie. In den 1920er Jahren baut die Familie am Groß Glienicker See ein einfaches aber sehr gemütliches Wochenendhaus. Der jüdische Arzt Alexander entflieht, so oft es geht der Hektik der Großstadt Berlin. Er verlebt dort mit seiner Familie erholsame Tage und Wochen. Doch schon bald macht sich der unheilvolle Geist der Nazis in ganz Deutschland breit. Viele jüdische Familien, die sich ebenfalls am Glienicker See eine Idylle geschaffen haben verlassen nach und nach Deutschland. Als die Zustände unerträglich werden, flüchtet auch Dr. Alexander nach England. Das Haus wird enteignet.. Und im Laufe der Jahrzehnte

wird es Zufluchtsort fünf verschiedener Familien. So lebte dort auch lange Jahre der bekannte Komponist Will Meisel. Die Jahre gingen ins Land. Die damalige Mauer wurde durch den Garten und am Seeufer entlang gebaut. Das Haus stand leer und verfiel. Die Großmutter Eliese hat ihren Ort der Sehnsucht nie vergessen. So macht sich Harding 2013 auf den Weg nach Deutschland um den Besitz zurück zu bekommen und zu erhalten. Er findet im Dorf viele Mitstreiter, und gemeinsam machen sie das es möglich, dass dieses Anwesen mit dem "Alexander-Haus" heute unter Denkmalschutz steht. Dieses Buch ist lebendiger als die meisten Geschichtsbücher. Denn Harding ist es gelungen das Leben von fünf Familien mit den politischen Geschehnissen damals so gekonnt und spannend zu verknüpfen dass man manchmal meint, es wäre vor über 90 Jahren eine Webcam installiert worden. Wer einmal in diese Gegend kommt sollte unbedingt die Gelegenheit nutzen und zum See mit dem Anwesen gehen, es ist wunderschön und unvergesslich.

Gisela Busemann



TAUFEN

- 16.06. Elli Göbel
- 16.06. Malte Burmann
- 07.07. Josha Folten
- 11.08. Nete Borutta

Taufgelegenheit besteht an jedem 2. Sonntag im Monat um **11³⁰ Uhr**, jeden 3. Sonntag im **Hauptgottesdienst** sowie nach Absprache im **Kindergottesdienst**.



TRAUUNGEN und HOCHZEITSJUBILÄEN

Ihno und Daja Blaauw geb. Wilken

Einen Dankgottesdienst zur Goldenen Hochzeit feierten:
Heinrich und Rosita Viebahn geb. Emser

Eine dringende Bitte: Wenn Sie zu einem Ehejubiläum einen Besuch, eine Andacht oder einen Dankgottesdienst wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Tel.: 1 33 13



BEERDIGUNGEN

- | | |
|----------------------------|----------|
| Heinz Eden | 78 Jahre |
| Inge Strauch geb. Hedtke | 79 Jahre |
| Gerda Kroes geb. Holthuis | 77 Jahre |
| Irmintraud Zienicke | 99 Jahre |
| Marianne Esdorn geb. Post | 83 Jahre |
| Hilde Nicolai geb. Schulte | 87 Jahre |

Anonyme Alkoholiker (AA)

Jeden Dienstag um 20⁰⁰Uhr und jeden Sonntag um 18⁰⁰ Uhr
im Katharina-von-Bora-Haus, Kontakttelefon

Tel.: 97 67 402

Bibelkreis

Jeden 1. Donnerstag im Monat: 19³⁰ Uhr im
Katharina-von-Bora-Haus, Leitung: Dietgart Hotzelmann

Tel.: 04955 / 55 30

Christuskirchenband

Nach Absprache, Burkhard Venus

Tel.: 91 22 807

Chor für alle Generationen / der jungen Lieder

Freitag: 19⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen

Tel.: 1 35 54

Flöten - und Gitarrenunterricht

auf Anfrage, Jantina vom Hagen

Tel.: 1 35 54

Frauenkreis

Jeden 3. Mittwoch im Monat: 15⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Gesprächskreis für Alkoholiker und Angehörige

Jeden Dienstag: 13³⁰ Uhr - 15³⁰ Uhr, Kontakt

Tel.: 1 27 38

Gruppe „Abraham“ für 6 - 10jährige Kinder - Jeden Freitag

ab 15 Uhr im Katharina-von Bora-Haus, Walburga Behrens und Sabine Steffen

„Hand in Hand“

Jeden 1. Sonntag im Monat
(Gesprächsangebot nach dem Gottesdienst) im Katharina-von-Bora-Haus,
Werner Kotulla (Leitung), Gisela Busemann,
Margareta Wermuth, Jannette Aßmann

Tel.: 45 44 126

Homepage: www.christuskirche-leer.de

Hinweise für die Gestaltung der Homepage bitte an: burkhard@bvenus.de

Tel.: 91 22 807

Kinderchor

Freitag: 15⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen,

Tel.: 1 35 54

Kindergottesdienst Vorbereitungsteam

Nach Absprache im Katharina-von-Bora-Haus

Nähcafé

Jeden Mittwoch ab 10¹⁵ Uhr
Waltraut Schmidt

Tel.: 04954 / 2444

Plattdeutsche Runde

Jeden Dienstag: 10⁰⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Posaunenchor

Montag: 19³⁰ Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, *zur Zeit ohne Leitung.*

Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft

zur Vorbereitung der kinderfreundlichen Gottesdienste - Nach Absprache:
Silvia Köhler (Leitung), Petra Cornelius, Anke Bierbrauer, Joachim Robbe,
Burkhard Venus, Waltraut Depping, Stefanie Oltmanns-Heynen

Tel.: 1 33 13

Rommé-Gruppe

Christa Löhr; jeden Mittwoch 14³⁰-Uhr

Team Schaukasten

Ute Gramberg, Gabi Vogt

Tel.: 45 41 347

Strickkurs

Der Strickkurs trifft sich am 2. Samstag im Monat zwischen 15⁰⁰ und 17⁰⁰ Uhr

Ansprechpartnerin ist Elisabeth Stege

Tel.: 04924 / 406

Sollte jemand Strickwolle übrig haben, bitten wir um eine Spende!

Suppenküche

Essensausgabe für Obdachlose und Bedürftige, Sonntag: 11³⁰ - 13⁰⁰ Uhr im

Katharina-von-Bora-Haus,

Orga-Team: Else Bierbrauer (Ltg), Hella Vriesenga, Elke Körte, Gisela Busemann, Brigitte Schlarman

Team Weltgebetstag

Gisela Busemann, Hannelore Gersema, Adelheid Ulferts

Diese Info-Seite hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie unterliegt einer ständigen Aktualisierung!

Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht In jedem Jahr am 9. November laden die „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)“ und die „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit“ in die Baptistenkirche zum gemeinsamen Gottesdienst um 19:00 Uhr ein. Am 9. November 1938 wurde auch in Leer die jüdische Synagoge an der Heisfelderstraße niedergebrannt und die jüdische Bevölkerung auf dem Gelände des Viehhofs zusammengetrieben. Es gab kein Erbarmen

mit Kindern, Kranken und Alten. Die Erinnerung an dieses schreckliche Geschehen soll durch den Gottesdienst wachgehalten werden. Der ökum. Chor wird von Christa Pollmann-Busch geleitet. Nach dem Gottesdienst wird unsere Bürgermeisterin Beatrix Kuhl ihre Ansprache an der benachbarten Gedenkstätte halten. Dort werden dann auch durch Schüler und Schülerinnen die Namen der in den Konzentrationslagern ermordeten Juden und Jüdinnen verlesen.

Monatsspruch

November 2019

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25

Impressum

Herausgeber:

Vorsitzende:

Druck:

Redaktion und Layout:

Auflage:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Christuskirche Leer

Pastorin Silvia Köhler

Gemeindebriefdruckerei

Silvia Köhler, Anke & Else Bierbrauer, Gisela Busemann,

Arnold Janssen

1750 Stück

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt und

Vors. Kirchenvorstand

Pastorin Silvia Köhler
Bethelstraße 2, 26789 Leer
0491 / 1 33 13
silvia.koehler@evlka.de

Pfarrbüro

Maike Jacobs
Dienstags 14⁰⁰ - 16³⁰ Uhr
Bethelstraße 2, 26789 Leer
0491 / 1 33 13
kg.christus.leer@evlka.de

Sozialarbeiterin

Anne Janssen
Mittwochs 09⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Katharina-von-Bora-Haus
0491 / 91 968 547
anne.janssen@evlka.de

Kirchenmusik

Michael Busch 0491 / 99 23 774
Mathilde Buse 0491 / 72 57 4

Mitglieder Kirchenvorstand

Else Bierbrauer
0491 / 6 18 87
Hans Marscheider
0491 / 1 36 40
Ursel Nimmrich
0171 / 95 71 281
Sebastian Röhrs
0491 / 9 79 69 49
Adelheid Ulferts
04952 / 88 30

Gemeindebriefverteilung

Hannelore Gersema
0491 / 1 32 15

Küster

Stefan Backer
0157 / 74 042 917
Stefan.Backer@gmx.de

Paul-Gerhardt-Haus mit Hort Kindertagesstätte I

Leiterin: Silvia Elsner
Hoheellernweg 12, 26789 Leer
0491 / 1 41 29
KiTa.Paul-Gerhardt-Haus@evlka.de

Regenbogenland mit Krippe Kindertagesstätte II

Leiterin: Stefanie Oltmanns-Heynen
Von-Jhering-Straße 12, 26789 Leer
0491 / 1 25 94
KiTa.Regenbogenland-Leer@evlka.de

Katharina-von-Bora-Haus (Gemeindehaus)

Hoheellernweg 7, 26789 Leer
0491 / 1 27 38
Info@christuskirche-leer.de

Bankverbindung:

Kirchenamt Leer, Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
Stichwort: Christuskirche & Verwendungszweck

Förderverein:

Förderverein der Christuskirchengemeinde Leer,
Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE68 2855 0000 0150 3202 32
BIC: BRLADE21LER